

„Für Demokratie und Menschlichkeit. Vergangenheit erinnern, Zukunft gestalten“

Bericht zur Schülerveranstaltung des Forums Jugend und Politik und des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Unter der Überschrift „Für Demokratie und Menschlichkeit – Vergangenheit erinnern, Zukunft gestalten“ sprachen am 28. Januar 2011 ca. 100 Bonner und Kölner Schülerinnen und Schülern mit Dr. Angelica Schwall-Düren, der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, und dem Zeitzeugen Hans Bonkas über Demokratie, politische Partizipation und Zivilcourage als Bollwerk gegen Rechtsextremismus.



Mit Offenheit und Engagement beantwortete Frau Schwall-Düren Fragen nach Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Partizipation junger Menschen und nach parlamentarischen und gesetzlichen Wegen zur Bekämpfung rechtsextremer Parteien in Europa. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen zehn bis zwölf waren sehr gut vorbereitet und sorgten eigeninitiativ für einen spannenden und erfolgreichen Dialog.

Das Forum Jugend und Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung eröffnete mit der Schülerveranstaltung die Ausstellung „Für eine starke Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924-1933“, die vom 28. Januar bis zum 28. Februar 2011 in der Galerie der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn gezeigt wird. Zu Gast war auch der Ehrenvorsitzende des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold und Zeitzeuge Hans Bonkas. Er sprach mit den Schülerinnen und Schülern über sein Leben als politisch verfolgter Demokrat im Nationalsozialismus und in der DDR.



Im anschließenden Workshop „Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenrechte“ machten die Jugendlichen die Erfahrung, wie wichtig und lohnenswert es ist, sich auch heute noch für den Erhalt von Demokratie und den zugehörigen Werten, für Menschenrechte und die Bekämpfung des Rechtsextremismus einzusetzen.

Für mehr Informationen und Rückfragen kontaktieren Sie uns bitte gerne unter: Anne.Haller@fes.de

